

Datum: 08.07.2017
Medium: Landshuter Zeitung (LZ)
Autor: Stephan Hansen

© 2017 LZ – Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.

Zum Bericht „Ein Coup in Gefahr“, LZ vom 5.Juli

Was für ein enger Blickwinkel!

Ein renommierter Londoner Kunsthändler – aus München kommend - will helfen, die Uffizien in Florenz für Fritz Koenig zu gewinnen. Ich sehe dies als ein großes Geschenk, als eine Riesen-Chance. Der Stiftungsvorstand versperrt jedoch unverständlicherweise diesen Weg . Erkennbar wird die mittelalterliche Einmauerungsgesinnung: „Der Koenig gehört nur mir!“ Diese Einstellung erschwert, um nicht zu sagen verhindert den gewünschten Durchbruch auf das große internationale Parkett. Geht es hier um den aktuellen Geschäfts-mann-Blick zum „big deal“?

Kunst soll erfreuen. Kunst soll Menschen zusammenführen. Gerade ein Mitteilen, ein Teilen der Kunst führt oft zu völlig neuen Möglichkeiten. Es wäre interessant, warum dieser Londoner Kunsthändler brüskiert wurde. Licht im Dunkel ist hier angebracht.

Jeder darf träumen, auch ich: Immer wenn mir an der A95 in Höhe Seeshaupt die Hinweistafel auf das Buchheim-Museum entgegen kommt, dann sehe ich schon entlang der A92 den Hinweis auf unser Fritz-Koenig-Museum.